

TRÄGERINNEN:



FOTO: SPAGAGART - STOCK.ADOBE.COM UND IMAGEBRO; V.I.S.O.P., JOCHEN FRITZ, MAR-ENSTRASSE 19-20, 10117 BERLIN; GESTALTUNG: SICH-AGITATION



Wir haben es satt!-Demo 2017

WIR HABEN AGRARINDUSTRIE SATT!

Wir sind Bäuerinnen und Bauern, konventionell und bio, von Tierhaltung bis Ackerbau. Wir sind Lebensmittel-HandwerkerInnen, Natur-, Umwelt- und TierschützerInnen, Aktive der Entwicklungszusammenarbeit, engagierte Jugendliche, Menschen aus Stadt und Land und viele mehr. Seit 2011 gehen wir gemeinsam auf die Straße und streiten für gute Landwirtschaft und gesundes Essen für alle.

Wir schätzen die Arbeit von Bäuerinnen und Bauern – weltweit! Nein zu Rassismus und rechter Hetze – Geflüchtete sind willkommen!

MACHT MIT!



Alle Infos zu Demo, Anreise, Mitfahrborse, Treckerkonvoi und Materialbestellung unter:

WWW.WIR-HABEN-ES-SATT.DE

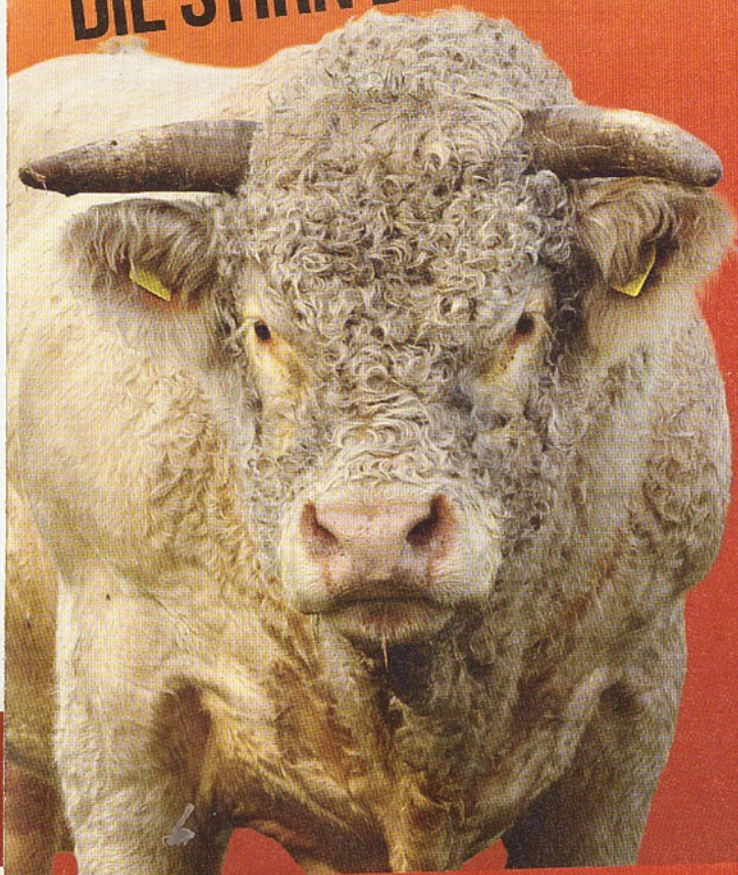
SPENDEN!

Konto: DNR Umwelt und Entwicklung
 Verwendungszweck: WHES Demo 2018
 IBAN: DE95 3705 0198 0026 0051 81
 BIC: COLSDE33XXX

Weltweites Höfesterben stoppen +++ Für gesundes, gentechnikfreies Essen für alle +++ Für Bauernrechte überall +++ Für eine Zukunft auf dem Land und in der Stadt +++ Für ein solidarisches Europa – Geflüchtete willkommen +++ Für artgerechte Tierhaltung und weniger Fleischkonsum +++ Für Ernährungssouveränität und gerechten Welthandel +++ Für eine bienenfreundliche Landwirtschaft, die Umwelt und Klima schützt +++ Für eine sozialgerechte, bäuerliche und ökologische EU-Agrarreform +++ Für viele junge Menschen in der Landwirtschaft +++ Gegen die Vertreibung von Bäuerinnen und Bauern auf der ganzen Welt!

Demo-Büro, Tel. 030 / 28 48 24 37
 info@wir-haben-es-satt.de, facebook.de/WirHabenEsSatt

WIR HABEN ES SATT!
DEMO 20.1
 DER AGRARINDUSTRIE
 DIE STIRN BIETEN!
 11 UHR
 BERLIN
 HBF
 2018



WWW.WIR-HABEN-ES-SATT.DE

DER AGRARINDUSTRIE DIE STIRN BIETEN!

FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE AGRAR- UND ERNÄHRUNGSPOLITIK

Vier weitere verschenkte Jahre in der Agrarpolitik? Das können wir uns nicht leisten. Dringender denn je brauchen wir eine bäuerliche, ökologischere Landwirtschaft und gesundes Essen für alle! Doch wer etwas verändern will, legt sich mit der mächtigen Agrarlobby an. Schluss damit: Die Politik muss endlich den Interessen der Menschen folgen, statt Konzernen zu mehr Macht zu verhelfen. **Deswegen bieten wir – die kraftvolle, bunte und lautstarke Bewegung – den Konzernen die Stirn und nehmen die neue Bundesregierung in die Pflicht.**



ESSEN IST POLITISCH

Millionen Bäuerinnen, Bauern und Lebensmittel-HandwerkerInnen auf der ganzen Welt ackern täglich für die Agrar- und Ernährungswende. Immer mehr Menschen erkennen, dass essen politisch ist und kaufen saisonal, ökologisch oder direkt bei der Bäuerin. Das zeigt uns: Eine zukunftsfähige Landwirtschaft und gutes Essen für alle sind möglich!

WIR HABEN DIE FATALE REALITÄT DER INDUSTRIELLEN LANDWIRTSCHAFT SATT UND WIR WISSEN, WIE ES BESSER GEHT!

FÜR GESUNDES ESSEN FÜR ALLE

Unternehmen wie Bayer und Monsanto fusionieren zu immer größeren Megakonzernen, wollen Macht vom Acker bis zum Teller – und verdienen Milliarden mit unserem Essen. Die Konsequenz: Lebensmittel-Skandale, Glyphosat und Antibiotikaresistenzen, Verlust der Artenvielfalt und verschmutztes Trinkwasser, Gentechnik und Patente auf Pflanzen und Tiere. Doch wir wollen gesundes Essen von Bäuerinnen und Bauern für alle!

Für eine Ernährungspolitik, die auf regionale und nachhaltige Lebensmittel setzt statt auf industrielle Massenprodukte!

FÜR ARTGERECHTE TIERHALTUNG

In Megaställen und Schlachthöfen, wo Arbeitsrechte oftmals mit Füßen getreten werden, trimmt die Fleischindustrie die Tiere immer weiter auf Profit. Doch Schweine, Hühner und Kühe brauchen Stroh, Auslauf und Weideland. Das immer größer und intensiver in der Landwirtschaft treibt Bauernhöfe in den Ruin. Seit 2005 hat jeder dritte landwirtschaftliche Betrieb in Deutschland dichtgemacht.

**Schluss mit den Subventionen an die Agrarindustrie!
Die Bundesregierung muss den Umbau hin zu artgerechter Tierhaltung wirksam fördern!**

FÜR DIE GLOBALE AGRARWENDE

Aggressive Exportstrategien und verfehlte Agrarpolitik ruinieren Bäuerinnen und Bauern auf der ganzen Welt. Mit Kampfpreisen und Landraub ziehen große Konzerne den Bauernhöfen im globalen Süden und in Europa den Boden unter den Füßen weg. Statt Konzerninteressen mit Freihandelsabkommen abzusichern, brauchen wir weltweit sicheren Zugang zu Land, Wasser, Saatgut und Nahrung. Auch kleine und mittlere Betriebe, die Tiere gut halten und Klima und Umwelt schützen, müssen von ihren Produkten leben können – überall.

**Deswegen: Schluss mit Dumping-Exporten!
Für globale Bauernrechte und eine weltweite Agrarwende!**

DEMO

ZUR INTERNATIONALEN AGRARMINISTERKONFERENZ



Bring deinen
Kochtopf mit!

Am 20. Januar, zum Auftakt der weltgrößten Agrarmesse »Grüne Woche«, treffen sich LandwirtschaftsministerInnen aus der ganzen Welt in Berlin.

Als Gastgeberin der Agrarministerkonferenz steht die Bundesregierung dann im Licht der Weltöffentlichkeit. Der perfekte Moment für uns! Während sie drinnen über unser Essen und unsere Landwirtschaft entscheiden wollen, schlagen wir draußen Alarm für die globale Agrar- und Ernährungswende und für gerechten Welthandel.

Unsere Vorschläge für eine neue Agrarpolitik und Lebensmittelerzeugung liegen auf dem Tisch. Aber: Die neue Bundesregierung handelt nur, wenn unser Protest auf der Straße unüberhörbar wird. Deswegen: **Bring deinen Kochtopf mit und schlag Alarm für gute Landwirtschaft und gesundes Essen – hier und weltweit!**

SA 20.1. 2018

11 UHR, BERLIN HBF

MIT
TRECKERKONVOI
& JUGEND-
BLOCK

Pünktlich 11.30 Uhr: Los geht's zur Agrarministerkonferenz
Ab ca. 13.30 Uhr: Reden, Konzert und Essen
am Brandenburger Tor

● Fr. 19.1. ab 18 Uhr
SCHNIPPELDISKO
Mit: Slow Food Youth Deutschland, Aktion Agrar, Christliche Initiative Romero, FIAN und Flämisch Kitchen

Ort: ZK/U
Siemensstraße 27
Berlin-Moabit

● Sa. 20.1. ab 8.30 Uhr
TRAKTORENDEMO
zur Agrarministerkonferenz
www.wir-haben-es-satt.de/trecker

● Sa. 20.1., 15 bis 19 Uhr
SUPP'N TALK
Nach der Demo: Aufwärmen, Genießen, Vernetzen, Diskutieren bei Essen und heißen Getränken

Ort: Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstraße 8
Berlin-Mitte (Nähe Hbf.)